

'Saboteur' White 2018

Luddite Wines



Was für eine abgefahrene Kap-Cuvée! Eine außergewöhnliche Vinifikation sorgt hier für eine wahre Geschmacksexplosion. Das begeistert auch den gestrengen Platter's Wine Guide, der die 2018er-Edition mit 4,5 Sternen adelt.

Weintyp	Weißwein
Produzent	Luddite Wines
Region	Overberg
	Chenin Blanc
Rebsorte(n)	Viognier
	Sauvignon Blanc
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	10-12 °C
Alkoholgehalt	12,5 %
Reifepotenzial	bis 2030
Ausbau	Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

4,5/5 Sterne Platter's Wine Guide

"Crown cap closure, tag-like neck label lauding saboteurs, as Red. Chenin (71%) with sauvignon & viognier, treated differently for fruit expression. 2018 prominent lime aromas, pear & peach in the flavours, 9 months lees contact giving palate weight, savoury notes." - Christine Rudman

Bewertungen und Pressestimmen

91 Punkte - Tim Atkin

"Now into its fourth iteration, Luddite's Saboteur white fuses Chenin Blanc with 29% Viognier and Sauvignon Blanc. Subtly reductive, with notes of peach, lemongrass and citrus, this is further evidence of a shift in style here towards lower alcohol and more refreshing wines."

Decanter über das Weingut

"For a much smaller-scale experience within reach of Cape Town, Luddite Wines, run by Niels

and Penny Verburg in Bot River in the Western Cape, is a great little spot with interesting wines. It's open for tastings on weekdays, by appointment." - Adrian Mourby

Platter's Wine Guide über das Weingut

"Luddite, on the slopes of the Houw Hoek mountains overlooking Bot River village, is a family concern, with Niels Verburg making the wine with daughter and cellar assistant Alice, and wife Penny tending the vines. Niels going solo after working for prestigious wineries was prompted by his passion for shiraz and wish to make it his way, with minimal intervention. Chenin was added to that mission, and these two varieties form the core of the Verburgs' project. But, typically, not in a conventional way - one has only to look at the positioning of the Saboteur wines and their award-winning packaging to appreciate that."

Jancis Robinson über Niels Verburg

"Niels Verburg, who makes wine for a number of producers but now also his own Luddite label, emphasised the youth of the South African wine industry" - Julia Harding, MW

Wine in Black-Bewertung: 93P

Niels Verburg gehört zu den großen Shiraz-Experten Südafrikas! Dass er sich aber auch blendend auf weiße Rebsorten versteht, beweist er mit dem 'Saboteur' White, dessen vierte Auflage jetzt mit der 2018er-Edition vorliegt. Die Cuvée, deren Herzstück die Kap-Paradesorte Chenin Blanc ist, hat direkt mit dem ersten Jahrgang Kultstatus erreicht. Und das ist nicht nur der aufwändigen Vinifikation zu verdanken, wobei diese den Grundstock zum Erfolg legt. Ob nun Chenin Blanc, Viognier oder Sauvignon Blanc: jede Rebsorte wird maischevergoren und separat angebaut. Erst dann folgt die Assemblage. Der Clou: Wie alle Weine von Luddite wird auch beim 'Saboteur' so wenig wie möglich eingegriffen. Stichwort: Low Intervention. Der Wein wird also weder geschönt noch filtriert. Was zuerst die Naturwein-Szene zu wahren Lobeshymnen bewog, ist inzwischen auch in der etablierten Weinwelt ein riesengroßer Hit. Diesen Spagat, beide Weinliebhaber-Gruppen gleichermaßen zu begeistern, gelingt tatsächlich nur den wenigsten Winzern. Niels Verburg ist einer von ihnen. Kein Wunder, dass auch der 'Saboteur' White 2018 in seiner vierten Edition wieder abräumt, mit 4,5 Platter-Sternen an der Spitze.

Tasting Note

Was für eine herrlich komplexe Nase! Von Anfang an tummelt sich hier eine intensive Melange aus Limetten, Zitronengras, Litschi, Nelke, weißen Blüten und einem Hauch Vanille. Mit etwas Luft kommen dann auch noch Nuancen von gelbem Apfel hinzu. Am Gaumen geht es nicht minder komplex weiter. Dank der Maischegärung hat der Wein ordentlich Grip. Hinzu kommt dann noch ein wunderschöner Schmelz durch den Holzausbau. Intensiv und trotzdem feingliedrig, voller Kraft und trotzdem elegant - das ist der 'Saboteur' White 2018! Geben Sie ihm vor dem Genuss etwas Luft.

Passt zu

Ob nun kräftig gegrillte Garnelen, pikant zubereitetes Geflügel oder schön gereifter Käse - diese Kap-Cuvée kommt mit herzhaft-feinen Speisen bestens klar.

Weingut

An den östlichen Hängen des Houw Hoek Mountain im Weinaugebiet Overberg haben Penny

und Niels Verburg im Jahr 1999 ihr winziges Weingut gegründet. Mit gerade mal 5 Hektar Rebfläche haben sie sich innerhalb kürzester Zeit zur Winzer-Elite Südafrikas hochvinifiziert. Und das ganz ohne technischen Aufwand! Denn bei Luddite ist der Name Programm. Der geht nämlich auf den berühmten Ned Ludd und seine Ludditen zurück, die während der Industrialisierung genau gegen diese vorgegangen sind, indem sie Maschinen zerstörten und für bessere Arbeitsbedingungen für Menschen kämpften.

Genau das fasst dann auch die Philosophie von Niels Verburg zusammen. Nämlich dass Technologie und Mechanisierung niemals ein Ersatz für Leidenschaft sein werden. Deswegen arbeitet Verburg ausschließlich per Hand und greift im Keller nicht ein. Seine Weine sind konsequent ungeschönt und unfiltriert - und werden von der Weinwelt ebenso konsequent mit großer Begeisterung aufgenommen

Allen voran der Erstwein: ein reinsortiger Shiraz, der zu den besten Südafrikas gehört und den Namen des Weinguts weit über die Grenzen des Landes hinaus zementiert hat. Neben Shiraz gedeihen auf den lehmigen Böden auch Cabernet Sauvignon, Mourvèdre, die zusammen mit Shiraz als Hauptrebsorte den Zeitwein 'Saboteur' ausmachen. Aber auch Chenin Blanc, Viognier und Blanc Fumé gedeihen bei Luddite prächtig. Um die Handarbeit noch zusätzlich zu betonen, wird übrigens jede einzelne Flasche des Weinguts handschriftlich nummeriert.

Vinifikation

Der 'Saboteur' White 2018 von Luddite Wines ist eine Cuvée aus 71 % Chenin Blanc, 15 % Viognier und 14 % Sauvignon Blanc. Zuerst wurden die Sauvignon Blanc-Trauben von Hand gelesen und in verschiedenen Eichenfässern für 18 Tage auf der Maische vergoren. Erst danach fand die Handlese der Viognier-Trauben statt. Auch dieser wurde 12 Tage auf der Maische vergoren. Es folgte die Handlese der Sauvignon Blanc-Trauben, die im Fass mit ständiger Battonage vergoren wurden. Durch die so entstandene Luftzufuhr und die Hefebewegung wurde die Primärfrucht reduziert. Nach den separaten Fermentationsprozessen wurde der Wein assembliert und dann noch einmal für sechs Monate in gebrauchten Eichenfässern ausgebaut. Es fand weder eine Schöpfung noch eine Filtration statt. Der Wein wurde nur minimal geschwefelt, bevor er auf die Flasche kam und mit einem Kronkorken verschlossen wurde.